

# Protokoll

## Teilnehmer:

Name	Verein	
Dominik Schönholzer	Präsident, HC Steffisburg	anwesend
Jan Hödle	RWW	anwesend
Quentin Studemann	HCO	anwesend
Markus Ruckstuhl	GCZ	entschuldigt
Michael Zeis	BHC	anwesend
Kerstin Szymkowiak	Geschäftsstelle	anwesend
Peter Kraxner	BBHC	entschuldigt
Jaap ten Sijthoff	GCZ & Protokoll	anwesend
Philippe Bernhard	SHC	anwesend

DATUM: MONTAG, 29. OKT. 2018

Ort: Bern, Hotel Ador, Laupenstrasse 15

Zeit: 1910 – 2130 Uhr

## **1. Begrüssung**

Dominik begrüsst die Teilnehmer.

Jaap schreibt das Protokoll.

## **2. Protokoll und Pendenzen der Sitzung vom 6. August**

Das Protokoll ist in Ordnung.

### **Pendenzen**

(Fast) alles erledigt.

Siehe auch Punkt 7!

## **3. Aufstiegsrecht von zweiten Mannschaften**

### **Veto des Verbandsvorstandes**

Das Veto gilt nur für diesen Beschluss.

Somit ist die Spielordnung nur für diesen Bereich zurückzusetzen.

[Die Versionsverwaltung ist einzuhalten.](#)

## Mail von Rotweiss Wettingen

RW hat die 2. Mannschaft zurückgezogen.

## Überlegungen von Quentin

Wir haben es nur für die Feld-Meisterschaft erlaubt.

Zurückgenommen wird Art. 12, Abs. 4, Art. 33, Abs. 5 und Art. 35, Abs. 6 für die laufende Meisterschaft.

Der definitive Entscheid ist noch zu diskutieren.

In Art. 88 ist ein Absatz einzufügen, dass bei einem Veto nur der beanstandete Abschnitt rückgängig gemacht wird. Diese Änderung tritt erst im nächsten Sommer in Kraft.

## 4. Ausnahmeregelung für zu alte Juniorenspieler

Der HC Olten bittet die Geschäftsstelle, die Weisung bezüglich Einsatz von älteren Spielern in den Juniorenkategorien gemäss Mail vom 28.06.2018 und den Erläuterungen vom Juniorenforum 30.06.2018 zu präzisieren und die Ranglisten U18/U15 entsprechend anzupassen:

Wenn eine Mannschaft ältere Spieler im Sinn einer Ausnahme einsetzt, kann die Mannschaft „nicht um die Meisterschaft“ spielen.

Dies muss bedeuten, dass alle Spiele dieser Mannschaft gar nicht in die Rangliste einfließen. Sprich, besagte Resultate müssen gestrichen oder entsprechend markiert werden. Ansonsten wird die Meisterschaft durch diese Mannschaft zu stark beeinflusst und die Rangliste verzerrt.

*Aktuelles Beispiel Lausanne:*

*Das erste Spiel hat Lausanne mit zu wenig Spieler in Coppet 8:0 verloren. Gegen Olten sind die mit 14 Spielern inkl. zwei Spieler mit Jahrgang 2000 angetreten und gewinnen 2:0. Dadurch resultiert für USTS ein Vorteil von 3 Punkten und einem Torplus von 10:0 Toren gegenüber dem HCO.*

Kerstin: Wenn man alle Ergebnisse streicht, brauchen diese Teams natürlich auch gar nicht mehr teilzunehmen. Das wäre meiner Ansicht nach nicht im Sinne des Erfinders. Aber natürlich kann man andererseits sagen, dass die Ergebnisse verfälscht werden. Jedoch nehmen meiner Meinung nach diese Ausnahmegenehmigung Teams in Anspruch, die keine komplette Mannschaft sonst aufstellen können. Ich denke, also eher schwächere Mannschaften. Wenn die also nun schon Ergebnisse verfälschen...

Dominik meint, dass gemäss Spielordnung Ausnahmeregelungen im Juniorenbereich möglich sind, ohne dass sie in der Spielordnung aufgenommen werden.

Entscheid: Die Weisung bleibt bestehen. Im Frühling wird sie überprüft.

## 5. Stand Arbeitsgruppe und wie weiter

In den letzten Saisons hat sich unsere Mannschaftsstruktur stark verändert. Mannschaften kommen ohne Spiel direkt ins Cup Halbfinale, es gibt bei den Damen nur noch 6 NLA Mannschaften im Feld und 5 in der Halle, bei den Herren keine aufstiegswilligen Mannschaften mehr aus der NLB in die NLA und einiges mehr. Höchste Zeit, den bestehenden Spielmodus generell zu überprüfen und nach neuen umsetzbaren Lösungen zu suchen. Wir möchten daher eine Working Group einsetzen, die über sinnvolle Modusanpassungen für die kommende Saison 2019/2020 im Feld und in der Halle nachdenkt, und konkrete Vorschläge zu Handen der Wettspielkommission ausarbeitet.

Hierzu sollen die verschiedenen Interessengruppen einbezogen werden. Zugesagt haben schon unser neuer Präsident Frank Schneider, als Vertreter der Westschweiz Erik Mudde, Chris Elste als Nationaltrainer Herren, Paul Schneider als Vertreter der Geschäftsstelle und Dominik Schönholzer als Vorsitzender der Wettspielkommission.

Nun möchte die Geschäftsstelle alle Präsidenten bitten, ihre Vorstände und Spieler über die neu zu formierende Working Group zu informieren. Gerne nehmen wir Vorschläge der Clubs (und indirekt deren Spieler) auf. Wer also interessante Vorschläge für Modusänderungen oder innovative Ideen zum Spielbetrieb hat, sollte diese in der Working Group vertreten können. Daher bitten wir alle Präsidenten, uns weitere Mitglieder für diese Gruppe vorzuschlagen. Voraussetzung ist, dass sie Ideen mitbringen und Interesse haben, aktiv an der Neugestaltung der Modi für unseren Spielbetrieb mitzuwirken. Wir suchen niemanden, der nur dabei sitzt, sondern aktive Mitgestalter mit Ideen und Vorschlägen aus den Reihen unserer Clubs und deren Spieler.

Gerne erhält die Geschäftsstelle bis zum 26. Oktober Vorschläge für weitere Mitworker aus euren Reihen.

Weitere Teilnehmer in der Gruppe: Ramona Schwager (HCO), Michel Nagel (HCO), Santolaria (Trainer SHC)

Jan meint, dass mehr Spieler, evtl. der Sportchef, dabei sein sollen.

Dominik möchte, dass die Geschäftsstelle mehr Werbung macht. Er schreibt Paul eine Nachricht.

## 6. Template für neue Ideen

Das Excel-Format wird beibehalten.

## 7. Kontrolle der Lizenzen

Kerstin hat keine Zeit, um die Lizenzen systematisch zu überprüfen. Das System hat Fr. 10'000 gekostet. Man möchte es so lang wie möglich verwenden.

Kerstin sagt, dass die Anträge komplizierter geworden sind. Neu sind die Kategorien einzugeben. Sie sind nicht nur vom Alter abhängig, sondern auch von der Liga. Es wird nicht mehr investiert. Es wird nach einem neuen Betreiber gesucht.

Die Pendenz bleibt pendent, bis eine neue Lösung steht.

## 8. Weitere Themen

### Modus Halle

Es gibt noch folgende Unklarheiten bzw. Bereinigungen betreffend der Spielordnung, Abschnitt Halle, die Kerstin im Modus-Dokument „übergangen“ hat:

Bereinigungen:

- NLA Damen: passt nicht mit Spielordnung überein, hat sie dort aber schon so festgehalten, da ja weniger Mannschaften
- NLB Damen: passt nicht mit Spielordnung überein, hat sie dort aber schon so festgehalten, da ja mehr Mannschaften
- 1.Liga/2.Liga Herren: Spielzeit sollte anders formuliert werden. 2017/2018 wurde je 2x20min gespielt (niemand hat es gemerkt), diese Saison wird 2x15 bei 1.Liga (da teils 3 Spiele pro Spieltag) und 2x20min in der 2.Liga gespielt.

Die beantragten Ausnahmen werden für diese Saison genehmigt.

## 9. Schluss

Dominik dankt den Teilnehmern fürs Mitmachen und schliesst die Sitzung um 2108.

Kloten, den 10. Nov. 2018

Für das Protokoll,

*Jaap ten Sijthoff*